

**Projektleiter Gesundheitscamps  
Georg Dinca**

Bildungs- und Forschungsprojekte

Provadis Partner für  
Bildung und Beratung GmbH  
Industriepark Höchst  
Gebäude B836, 2.06  
65926 Frankfurt

**Tel.** +49 69 305-28301  
**Fax** +49 69 305-9828301

Georg.Dinca@Provadis.de  
www.provadis.de

Frankfurt, 07.12.2017

**Pressemitteilung Hessische Gesundheitscamps zu Besuch in Gelnhausen**

**Intensive Eindrücke von Gesundheitsberufen**

**Schülerinnen und Schüler schauten beim Hessischen Gesundheitscamp von Provadis hinter die Kulissen**

In kaum einer Branche werden so viele Nachwuchskräfte benötigt wie im Gesundheits- und Pflegebereich. Doch wie kann man junge Menschen frühzeitig dafür interessieren und begeistern? Am besten ist es, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich selbst einen Eindruck von den vielfältigen und spannenden Berufen mit Zukunft zu machen. Jugendliche aus sechs weiterführenden Schulen haben diese Chance genutzt und am vierten Hessischen Gesundheitscamp teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren kommen aus der Philip-Reis-Schule Gelnhausen, der Hohen Landesschule Hanau, der Edith-Stein-Schule Offenbach, der Johann Philipp Reis Schule Friedberg, der Schrenzerschule Butzbach und der Obermayr International School Schwalbach. Sie konnten an verschiedenen Lern- und Erlebnisorten hinter die Kulissen schauen und die Arbeit und Jobs im Gesundheits- und Pflegesektor miterleben.

Das Konzept für dieses neue Angebot zur vertieften Berufsorientierung und nachhaltigen Fachkräftesicherung hat der Bildungsexperte Provadis entwickelt. Kooperationspartner sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, das Hessische Kultusministerium und die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit sowie Provadis. Die Gemeinschaftsinitiative wird im Jahr 2017 aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration gefördert.

**Fünf Tage Berufswelt Gesundheit**

Ein umfang- und abwechslungsreiches Programm erwartete die Teilnehmer des Camps in Gelnhausen. So konnten sie im Labor des Forschungsinstituts Senckenberg die Themenbereiche Hygiene und Biologie erfahren, lernten die Arbeit von Fachkräften aus Hygiene- und Pflegeberufen in der Akademie für Gesundheit kennen und besuchten verschiedene Stationen der Main-Kinzig-Kliniken, wo sie zudem einen Eindruck von den Tätigkeiten von Medizinerinnen erhielten. Beim Behinderten-Werk Main-Kinzig lernten die Teilnehmer die Berufswelt der Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigung und verschiedene Wege



Geschäftsführer: Dr. Udo Lemke  
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main  
Ein Unternehmen der Infraseriv Höchst

Handelsregister:  
Frankfurt am Main HRB 435 56  
Bankverbindung: UniCredit Bank AG –  
HypoVereinsbank, Frankfurt a.M.  
Kto. Nr. 605 84 06 80 | BLZ 503 201 91  
IBAN: DE73 5032 0191 0605 8406 80  
SWIFT-BIC: HYVEDEMM430

der Inklusion kennen. Einen intensiven Eindruck davon, was Altenpflege heute bedeutet, bekamen die Teilnehmenden in der Pflegeeinrichtung Schloss Meerholz. Abgerundet wurde das Programm durch einen Besuch der Agentur für Arbeit mit vielen Informationen und eigenen Recherchen rund um die Gesundheitsberufe.

### **Abschlusspräsentation vor Eltern und Lehrern**

Die Jugendlichen präsentierten am Abschlusstag stolz ihren Eltern und Lehrern das, was sie in der Woche erlebt haben. Dazu bereiteten sie Collagen zu den besuchten Lernorten und den damit verbundenen Berufen auf. Im Anschluss daran erhielten Sie von Dr. Karsten Rudolf, Prokurist Provadis, sowie dem Seminarleiter Jürgen Möller ihre Teilnahmezertifikate, die sie künftig eigenen Bewerbungen beifügen können.

„Das Camp soll einen Einblick hinter die Kulissen der Gesundheitsbranche bieten. Denn dieses Feld betrifft jeden einzelnen nicht nur persönlich, es bietet auch eine breite Vielfalt an Chancen und Berufen mit Zukunft. Diese Berufe verbindet das Ziel, Menschen zu helfen und Gesundheit zu fördern. Dabei sind die einen in Forschung, Labor, Medizintechnik und Produktion tätig und die anderen direkt am Patienten in Pflege, Medizin und Rettungsdienst. In allen diesen Berufen ist ein hohes Maß an Genauigkeit und Verlässlichkeit erforderlich und bei den Tätigkeiten am Menschen überdies Einfühlungsvermögen und professionell menschliche Beziehungsfähigkeit. Mit den Gesundheitscamps wollen die Initiatoren diejenigen, die sich für diese Berufe interessieren mit denen, die Fachkräfte suchen miteinander ins Gespräch bringen“, erklärte Rudolf.



Von der Hohen Landesschule Hanau waren unter den insgesamt Seminarteilnehmern Emma Fischer, Janina Scherer, Livia C. Wischnewski, David Triebel, Marc Pfeiffer, Marc Ritzert, Tristtan Kowallik und von der Philipp Reis Schule Gelnhausen Kemer R. Hussein und N. Faqim. Sie erhielten ihre Zertifikate von Seminarleiter Jürgen Möller und Dr. Karsten Rudolf, Prokurist Provadis in Anwesenheit ihrer Eltern, Vertreter der beteiligten Gesundheitseinrichtungen sowie den Hola-Lehrerinnen Johanna Ritz und Claudia Seelmann.

### **Weitere Camps**

Die Hessischen Gesundheitscamps richten sich an interessierte Jugendliche, die eine Hauptschule, eine Realschule, ein Gymnasium oder eine Gesamtschule im Umkreis eines der Camp-Standorte besuchen. Das gesamte Projekt gilt als schulische Veranstaltung und ist für die Teilnehmenden kostenlos. Derzeit arbeiten alle Akteure an der Fortführung der Hessischen Gesundheitscamps für die Jahre 2018 und 2019. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.gesundheitscamps-hessen.de](http://www.gesundheitscamps-hessen.de).

Dann sind übrigens auch wieder Camps im Umfeld des Wetteraukreises und des MKK geplant.